

meter entsprechend dem Volumen der eingepumpten Luft anheben und bei deren Ablassen wieder absenken. Die beiden Teleskope und die Glocke lagen ursprünglich im abgesenkten Zustand auf Stahlwinkeln auf dem Boden des Bassins auf. Das Absetzen erfolgte dabei ungefedert und in Abhängigkeit der Absenkgeschwindigkeit mehr oder weniger hart. Das Absetzen der äusseren Teleskope war schon in der Betriebszeit ein häufig vorkommendes Ereignis, der Gasometer veränderte ja ständig sein Volumen.

Bei den für den Demonstrationsbetrieb vorgesehenen geringen Absenkgeschwindigkeiten von etwa 2–4 m/min bleibt dies weiterhin unkritisch. Die Masse der Teleskope ist als zylindrisches Rohr über den Aufsetzpunkten verteilt. Damit entstehen beim Aufsetzen nur Vertikalkräfte, die von den bestehenden Aussteifungselementen problemlos aufgenommen werden können. Allfällige Schwingungen werden überdies vom Wasser wirkungsvoll gedämpft. Die Auflagerpunkte für die Teleskope mussten somit nicht verändert werden.

Dynamisch beanspruchte Stützen

Anders die Glocke: Sie wurde im bisherigen Betrieb nur selten ganz abgesetzt, da fast immer ein kleines Restgasvolumen vorhanden war. Und sie lagert jetzt unterhalb der Wasseroberfläche auf 4 m langen Stützen auf, um oberhalb der Wasserfläche den notwendigen Freiraum für die Besucher zu schaffen. Für die Stützen ist die Normalkraftbeanspruchung beim Aufsetzen massgebend. Um diese Beanspruchungen kontrolliert einzuschränken, wurden die Auflagerpunkte mit Neoprenlagern ausgestattet. Diese ermöglichen eine maximale elastische Deformation von 18 mm bei progressiv ansteigender Last. Damit bleiben die dynamischen Stoßlasten beim Aufsetzen in der Grössenordnung der statischen Lasten. Diese Konstruktion hat zudem den Vorteil, dass die Spannungen, die beim Aufsetzen infolge seiner Massenträgheit im Dachgespärre entstehen, ebenfalls gering bleiben und unter den Ermüdungsspannungen liegen. Die Stützen selbst mussten für verschiedenste Betriebszustände bemessen werden. Wie beschrieben, wurden die Normalkräfte durch den Einbau der Neoprenlager begrenzt. Dazu mussten Horizontalbeanspruchungen kombiniert werden, die am Stützenkopf aus nicht idealen Absetzvorgängen resultieren. Das Führungsgerüst lässt der Glocke nämlich einen gewissen Spielraum, sodass leichte Verkippungen und Verdrehungen der Glocke möglich sind. Beim Absetzen werden diese teilweise wieder rückgängig gemacht, woraus Verschiebungen zwischen Glocke und Stützen entstehen. Diese Verschiebungen können teilweise von den Neoprenlagern aufgenommen werden oder führen zum Gleiten zwischen Glocke und Stützenkopf. Die tangentialen und die radialen Horizontalkräfte werden durch entsprechende Verstrebungen aufgenommen und in die Bodenplatte abgeleitet.

Reto Bonomo führt in Rüdlingen ein Ingenieurbüro und ist Dozent für Tragwerke an der Zürcher Hochschule Winterthur. Er war Projektgenieur für die Sanierung des Gasometers. info@bonomo.ch



Bohren
Rammen
Fundationen
**Baugruben-
abschlüsse**
**Grundwasser-
absenkungen**

RI
SI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

AUSSCHREIBUNGEN



Bundesamt für Strassen • Office fédéral des routes
Ufficio federale delle strade • Uffizi federali di strade

Dip. Dip. für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation • Dip. fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication
Dip. federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni • Dip. federal da l'ambiente, dals transports, da l'energia e da la comunicazion

ASTRA • OFROU
USTRA • UVIAS

Publikation

Ausschreibung

Forschungspaket AGB 1

«Die Sicherheit des Verkehrssystems Strasse und dessen Kunstbauten»

Ausschreibung des Teilstückes 1, bestehend aus den Teilprojekten:

- AGB2005/102 Einheitliche Risikobewertung: Entwickeln von Grundsätzen und einer Methode
- AGB2005/103 Netz Sicherheit: Erarbeiten der Elemente und Methode zur Bewertung der Sicherheit und Verfügbarkeit
- AGB2005/107 Behandlung der Tragsicherheit der bestehenden Kunstbauten: Bewertung der Art und Weise zur Gewährleistung der Sicherheit
- AGB2005/110 Sicherheit bei Brückenbaustellen: Analyse von Unfällen und Präventionsmassnahmen, Empfehlungen

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen (ASTRA);
Zuständiger Forschungsbereich: Arbeitsgruppe Brückenforschung (AGB), Präsident: M. Donzel;
Projektleiter: Beat Schneeberger, c/o Emch+Berger AG Bern,
Consulting, Tel: 031 385 62 55

Verfahren

Selektives, zweistufiges Verfahren. Die weiteren Angaben über das Ausschreibungsverfahren sind dem Ausschreibungspflichtenheft zu entnehmen. Ihre Einhaltung ist Voraussetzung für die Zulassung der Bewerber. Die Bewerber können sich für ein oder mehrere Teilprojekte bewerben.

Bewerber

Als Bewerber werden Ingenieur- und Beratungsbüros, Hochschulinstitute sowie Fachhochschulen in Betracht gezogen. Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen.

Eignungskriterien

- Erfahrungen und Kenntnisse des angemeldeten Teams und der Schlüsselpersonen mit dem Gegenstand des Teilprojekts (Gewicht 30%)
- Erfahrung des angemeldeten Teams in vergleichbaren Forschungsarbeiten und Studien (Gewicht 25%)
- Vorhandene Kenntnisse des angemeldeten Teams im Bereich Strassen und/oder Kunstbauten (Gewicht 25%)
- Zusammensetzung, Verfügbarkeit und Rückhalt des Teams (Gewicht 20%)

Die Erfüllung der Eignungskriterien wird für jedes Teilprojekt einzeln beurteilt.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Per E-Mail bei karin.frey@emchberger.ch. Das Ausschreibungspflichtenheft wird elektronisch zugestellt.

Termine

Bezug des Pflichtenhefts: ab 16. November 2005

Bestätigung der Teilnahme: bis 25. November 2005

Eingabe der Bewerbung (Stufe 1): 19. Dezember 2005

Mitteilung der Auswahl für die Stufe 2:

voraussichtlich bis zum
30. Januar 2006

Einladung zum Angebot (Stufe 2): voraussichtlich bis zum
10. Februar 2006

Öffentlicher Projektwettbewerb Brünne Baufelder 16–18, Bern

| | |
|-------------------------------------|---|
| Auftraggeberin | Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern |
| Aufgabe | Dienstleistungs- und Wohnüberbauung mit hoher Flexibilität. Total BGF der drei Baufelder: 8946 m ² |
| Wettbewerbsart und -verfahren | Der Wettbewerb wird als öffentlicher Projektwettbewerb gemäss SIA-Ordnung 142 ausgeschrieben |
| Teilnahmeberechtigung | Teilnahmeberechtigt sind Architekten/-innen aus allen Ländern, welche das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet haben und zur Berufstätigkeit des Architekten gemäss den Satzungen ihres Landes zugelassen sind |
| Wettbewerbsbegleitung | Reinhard + Partner, Planer + Architekten AG, Bern |
| Fachpreisgericht | Dietmar Eberle, Marianne Burkhalter, Christian Wiesmann, Heinrich Degelo |
| Bezug der provisorischen Unterlagen | Download ab 9. November 2005 unter www.immo-stadt-bern.ch |
| Anmeldefrist | 25. November 2005 Schriftliche Anmeldung zusammen mit dem Selbstdeklarationsformular, der Zulassungsanerkennung sowie der Quittungskopie der Depotgebührzahlung an: Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern «Projektwettbewerb Brünne Baufelder 16–18» Schwanengasse 14 3011 Bern Vermerk «Projektwettbewerb Brünne Baufelder 16–18» |
| Termine | Einzahlung des Depotbetrages von CHF 400.– an Stadtkasse Bern, PC 30-2800-5, Vermerk: Brünne 860.503.445.3 Download der definitiven Unterlagen im Internet 8. Dezember 2005 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (ohne Modell) 17. März 2006 Abgabe der Modelle 31. März 2006 Beurteilung durch das Preisgericht bis Ende Mai 2006 |

GANZGLAS SL 25

BALKONVERGLASUNG *KLARE SACHE - KLARE SICHT!!!*



SOLARLUX

WINTERGÄRTEN
BALKONSYSTEME
GESCHÄFTSEINGÄNGE

Industriestrasse 34c
4415 Lausen

Tel.: 061 926 91 91
Fax: 061 926 91 95

solarlux@solarlux.ch
www.solarlux.ch



Holen Sie sich unsere Wohnkultur nach Hause.

Treppenmeister Holztreppen schaffen Wohngefühl in jedem Raum – und erfüllen dabei alle Ihre Anforderungen an Qualität und Design. Der Treppenmeister Partner in Ihrer Nähe fertigt Ihre Treppe individuell und berät Sie von der ersten bis zur letzten Stufe.



Das Original

Treppenmeister Schweiz
Moosstrasse 7, 3322 Schönbühl
Telefon 031 858 10 10
Telefax 031 858 10 20
info@treppenmeister.ch
www.treppenmeister.ch

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch

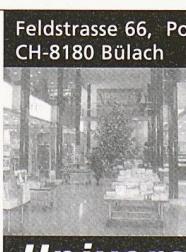


MATHYS PARTNER

VISUALISIERUNG +
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH
Technopark - 8005 Zürich
Tel. 01-445 17 55
info@visualisierung.ch

spannverbund
bausysteme gmbh



Universal, kolossal, original

Original 1: Die Geilinger-Stütze®

Die schlanke Stahlstütze mit Brandschutz, jetzt auch mit der Zulassung des deutschen Instituts für Bautechnik Berlin.

Original 2: Europilz®

Die wirtschaftliche Lösung für Ihre Durchstanzprobleme - unabhängig von der Stützengröße.

Stützen Sie in der ersten Reihe beim Stahlverbund- und Geschossbau. Mit der Geiliger-Stütze und dem Europilz. Ganz nach dem Motto: **Nicht stützen, profitieren.**

JOSEF MEYER

Seetalstrasse 185, CH Emmen, Tel. 041 269 44 44, Fax 041 269 44 88
E-Mail: info@jme.josefmeyer.ch, www.josefmeyer.ch
Engineering and Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

www.haerry.ch
info@haerry.ch

Ihr Partner für die
Balkonverglasung
nach Mass



- Umfassende Beratung
- Bewährte HFB-Systemlösung für Alt- und Neubauten
- Sorgfältige Montage



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Glasbau und
Glasmontagen
Glasbearbeitung
und Glashandel
Sitzplatz- und
Balkonverglasungen
Ganzglas türen
Glas-Systemduschen

**Für Tiefbau und
Altlastsanierungen.**

Eberhard

Pioniere im Tiefbau Pioniere in Altlastsanierung

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 222, www.eberhard.ch

EBERHARD



Universal, kolossal, original

Original 1: Die Geilinger-Stütze®

Die schlanke Stahlstütze mit Brandschutz, jetzt auch mit der Zulassung des deutschen Instituts für Bautechnik Berlin.

Original 2: Europilz®

Die wirtschaftliche Lösung für Ihre Durchstanzprobleme - unabhängig von der Stützengröße.

Stützen Sie in der ersten Reihe beim Stahlverbund- und Geschossbau. Mit der Geiliger-Stütze und dem Europilz. Ganz nach dem Motto: **Nicht stützen, profitieren.**

JOSEF MEYER

Seetalstrasse 185, CH Emmen, Tel. 041 269 44 44, Fax 041 269 44 88
E-Mail: info@jme.josefmeyer.ch, www.josefmeyer.ch
Engineering and Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

| | | |
|---|---|---|
| Council of Architects, Thailand The Information Technology and Communication Bldg. Wisutkasat Road Pranakorn, Bangkok 10200, Thailand | Tsunami Memorial | Two-stage international design competition |
| Ville de Genève Direction de l'organisation urbaine et des constructions Section soumissions, Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3 | Cendrier 1-3, Logements à caractère social et crèche de quartier | Concours de projets, procédure sélective (sélection de 7 équipes pluridisciplinaires), Somme des prix et indemnités 112 000 Fr. |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Altstetten Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Stauffacherstrasse 10, 8004 Zürich | Sanierung, Um- und Ausbauten im reformierten Kirchenzentrum Zürich Altstetten: Konzeption, Planung, Realisierung | Planerwahlverfahren, selektiv in 2 Phasen, Phase 2 mit max. 5 Teams je 2500 Fr. Entschädigung |
| NEU Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern Betreuung, Sekretariat: Reinhard + Partner, Planer + Architekten AG, Bern | Dienstleistungs- und Wohnüberbauung Brünnen, Bern, Baufelder 16-18 (8946 m² BGF) | Projektwettbewerb, offen |
| Gewerbeverband Uster, Postfach, 8610 Uster Wettbewerbsorganisation: Buchmann Partner AG Strickstrasse 1, 8610 Uster | Weihnachtsbeleuchtung Stadt Uster | Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Planungsteams 6000 Fr. Entschädigung pro Team |
| NEU Mathilde Escher Stiftung, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich Wettbewerbsbetreuung: Gremlin + Partner Architekten Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich | Wohnheim für körperbehinderte Erwachsene in Zürich | Projektwettbewerb, selektiv mit 12-15 Büros (davon maximal 2 Nachwuchsbüros) |
| NEU BSZ Stiftung, Postfach 169, 6423 Seewen SZ Wettbewerbssekretariat: Büro Remund und Kuster Churerstrasse 47, 8808 Pfäffikon SZ | Neubau Produktionsgebäude in Schübelbach | Projektwettbewerb, selektiv mit 30 Büros (davon 5 junge Teams) 100 000 Fr. Gesamtpreissumme |
| NEU SBB AG, Immobilien Portfolio Management Development Zürich, Postfach, 8021 Zürich in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich | Stadtraum HB – Öffentlicher Raum, Zürich | Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 12 interdisziplinären Teams Entschädigungen: 280 000 Fr. |
| NEU Die Schweizerische Post und SBB Immobilien, Zürich Wettbewerbssekretariat: Planpartner AG Hofstrasse 1, 8032 Zürich | Projektentwicklung Sihlpost in Zürich Stadtraum HB: Baufelder a, c und e | Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 20 Teams (1. Stufe) 250 000 Fr. Preissumme (1. Stufe) |
| Comune di Milano Ufficio Concorsi di Progettazione Via Pirelli 39, I-20124 Milano | Museo della Moda (ModA) e Scuola della Moda | Concorso internazionale di progettazione, a procedura ristretta (10 partecipanti) Il vincitore riceverà la somma di € 60 000 |
| Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Ansprechstelle: Helmut Kunze Pfarrwiesengasse 18/2/10, A-1190 Wien | Gedenkstätte für den deportierten Nachbarn auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Aspangbahnhofes | Offener einstufiger anonymer Wettbewerb 27 000 € Preisgelder |

Preise

| | | |
|--|--|--|
| Bundesamt für Kultur Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern | Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006 | Wettbewerb in 2 Runden 18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme |
| Velux Schweiz AG Industriestrasse 7, 4632 Trimbach | Velux Award 2006 – Light of tomorrow | International Award The total prize money is 30 000 € |

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Foto oder Computerbild?

Mit dem revolutionären Maxwell Render® werden Sie fotorealistische Renderings erstellen.
Als eigenständige Software lässt sich Maxwell Render® in alle gängigen
3D-Programme integrieren (formZ®, Cinema 4D®, 3D Max®, Maya®, ArchiCAD® etc.)

Angebot inkl. MWST und Versand, Bild berechnet mit

MAXWELL RENDER

bis 21. November
für nur CHF 612.-

HAITI EXPRESS

3D-software.ch